



Estrada do Curuzu, s/n
Nova Friburgo, 28.600
Brasil

Tel: 0055-22-9907-4912

E-mail: info@ecolodge-itororo.com

Internet: www.ecolodge-itororo.com

Das Itororó Projekt

(Rohling)

Das Gebiet	2
Der Atlantische Regenwald (Mata Atlântica)	3
Das Ökologische Engagement	3
Das Umweltschutzprojekt	3
Das Projekt im Detail	4
1. Wiederherstellung des Atlantischen Regenwaldes	4
2. Schutz der Wasserquellen	5
3. Baumschule; mit Beachtung des genetischen Korridor-Verfahrens.	5
4. Forschungen, Datenbanken, Schulen, Universitäten und Vereine.	5
5. Verbesserungen der Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung.	6

Itororó bedeutet in der Sprache der Tupy Guarany Indianer
„Das Flüstern des Wassers“.

Das berührt den Kern unserer Philosophie. Ziel ist, den Atlantischen Regenwald zu bewahren, dem Wasser weiterhin Raum zum Flüstern geben und Interessierten auch zukünftig zu ermöglichen, den Geschichten des Wassers zu zuhören.

Das Ziel

Unser Projekt wird 2007 den 10. Jährigen Geburtstag feiern und die Frage um den Erhalt der Umwelt wird immer aktueller und akuter. Uns ist bewusst, dass wir nur durch eine Kombination von Engagement, viel Arbeit, Zielsetzungen, Motivation, Schulungen, Informationsaustausch, Zusammenarbeit, und Wirtschaftlichkeit, die Umwelt schützen können. Wir sind überzeugt, dass enorme Fortschritte im Umweltschutz erreicht werden können, wenn wir mit kleinen Projekten anfangen und es dann ausweiten. Durch eine positive Einstellung zu Problemlösungen, kann mit einer Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Kulturen, ohne den Einfluss von Katastrophen-Mentalitäten, das gemeinsame Ziel, die Umwelt zu schützen, erreicht werden. Unser Projekt hat das Ziel Umweltschutz durch einen engagierten kontrollierten Ökotourismus zu verbinden, sodass man durch Urlaub, Expeditionen, Reisen und Forschungen die Möglichkeit hat, neues zu entdecken, zu sehen und zu erleben, und gleichzeitig seinen Beitrag zum Schutz der Natur und die Verbesserung der Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung geben kann. Die Gründung der APAC (Associação de Proteção Ambiental do Curuzu) eine Umweltschutz-NGO die Umweltschutz-Projekte in der Nähe von Nova Friburgo leiten wird, ist bald abgeschlossen. Durch diese Projekte versuchen wir den Atlantischen Regenwald, ein extrem bedrohtes Ökosystem, zu schützen. In den Reisen und Expeditionen kommen die Teilnehmer mit diesen Projekten in Kontakt und können, wenn sie möchten, mithelfen. Die Entwicklung und Fortschritte der Projekte wird man bald auch per Internet unter www.ecolodge-itororo.com verfolgen können.

Das Gebiet

Das Gebiet liegt in der Nähe von Nova Friburgo, 140 Km von Rio de Janeiro entfernt, in den Bergen der Serra do Mar, in einer Höhe von ca. 1300 m.



Mit einer Größe von ca. 600Ha, ist es ein Teil der Mata Atlantica (Atlantischer Regenwald), das unter großer Gefahr steht ganz abgeholzt oder abgebrannt zu werden.

Es entspringen dort drei wichtige Flüsse. Durch die Abholzung und die Bepflanzung von Fremdhölzern als Monokultur, wird die Region zunehmend trockener und die Flüsse trocknen im Winter (Trockenzeit) schon fast aus. Dort gibt es noch Baumfarne, Bromelien, Orchideen, viele Begonien Arten, kleine Affen, die kleine Brasilianische Wildkatze, Gürteltiere, Quatis, und eine große Vielfalt an Vögeln die alle in großer Gefahr sind, ausgerottet zu werden.

Einige Grundstücke dieser Region stehen zum Verkauf, zu einem sehr günstigen Preis. Die Gefahr besteht, dass diese Grundstücke von Personen gekauft werden, die nicht ein Umweltbewusstsein haben und somit alles abholzen und abbrennen. Wir möchten diese Grundstücke kaufen um sie in das Projekt einzubeziehen.

Der Atlantische Regenwald (Mata Atlântica)

Die Mata Atlântica, eine Waldregion, die im 16.Jh. eine Fläche von 1,5 Millionen Quadratkilometern bedeckte und sich zwischen den heutigen Staaten Rio Grande do Norte und Rio Grande do Sul erstreckte, umfasst inzwischen nur noch die vergleichsweise winzige Fläche von 10.000qkm, nur 8% der anfänglichen Grösse. Die hauptsächlich noch erhaltenen Bestände befinden sich in den Bundesstaaten von São Paulo, Rio de Janeiro, Minas Gerais, Espírito Santo und Paraná. Die Mata Atlântica stellt das Ökosystem dar, das am meisten unter der Entwicklung des Menschen gelitten hat. 500 Jahre lang diente sie als Opfer der Ausbeutung ihrer natürlichen Reserven und litt unter den Angriffen der Brandrodung zur Besetzung ihrer Erde durch eine unvernünftige und unhaltbare Landwirtschaft. Mehr als 50% ihrer Bäume gibt es ausschließlich in dieser Region. Ihre Reichhaltigkeit verdankt sie der Fruchtbarkeit des Bodens, dem raschen Kreislauf von Nährstoffen, den Höhenlagen, die Regenfälle begünstigen, was eine erhebliche Luftfeuchtigkeit zur Folge hat.

Nach einer Studie von Conservation International ist der Atlantische Regenwald einer der wichtigsten Biodiversity Hotspots unserer Erde. Bis zu 450 Baumarten/Hektar (100x100m) wurden an einigen Stellen registriert.



Die vom Amazonas durch waldlose Gebiete getrennte Mata Atlântica ist älter - 60 Millionen Jahre im Vergleich zu den 40 Millionen des Amazonas - und entwickelte sich unabhängig von diesem, so dass nur wenige Pflanzen- und Tierarten in beiden Gebieten vorkommen. Man schätzt dass es 131 Arten von Säugetieren gibt, in dieser Zahl eingeschlossen vier Abarten des Löwenaffen, der nur in diesem Ökosystem noch anzutreffen ist; es gibt 180 Arten von Amphibien und über 800 Arten von Vögeln. Hier lebt eine größere Vielfalt als im eigentlichen Amazonasgebiet, darunter viele einzigartige und vom Aussterben bedrohte Tiere. Zur hier heimischen Flora zählen viele große Bäume, darunter Brasil-, Eisenholzbäume, Bahia-Jacarandas und Zedern. Hinzu kommt eine Anzahl seltener Baumfarne.

Das Ökologische Engagement

Die Eco-Lodge Itororó ist Stützpunkt und Forum für aktives ökologisches Engagement sein. Umweltschutzgruppen und Naturfreunde, Botaniker und Gärtner, Universitäten und Schulen, Orchideen- Kakteen, Bromelienliebhaber usw., Fachleute, Engagierte und Neugierige sind eingeladen, sich in laufenden Projekten zu engagieren oder neue Ideen und Initiativen zu entwickeln und umzusetzen. Unabhängig davon trägt jeder Gast bereits mit seinem Aufenthalt zum Erhalt de Itororó Projektes und damit zur Unterstützung ihrer ökologischen Zielsetzung bei.

Das Umweltschutzprojekt

Die Mitglieder der zukünftig gegründete APAC (NGO) Associação de Proteção Ambiental do Alto Curuzu) haben dasselbe Ziel und arbeiten daran es umzusetzen. Aber der Druck wegen Abholzung und Eukalyptus Plantagen wird immer größer. In Zusammenarbeit mit europäischen und brasilianischen Universitäten, Botanikern, Gärtnern und Aktivisten werden regionale Umweltprojekte geleitet und betreut. Zielsetzungen und Fortgang der Initiativen werden regionalen Schulen, Bildungseinrichtungen und öffentlichen Foren vorgestellt und diskutiert.

Die Projektinitiative der Eco-Lodge Itororó zielt auf die Wiederherstellung des ursprünglichen ökologischen Gleichgewichts im Atlantischen Regenwald. Ausgangslage ist heute, dass ein wachsender Anteil der Waldflächen von standortfremden Gehölzen durchdrungen wird. Die rasante, anthropogen initiierte und aus Unwissenheit wie auch ökonomischen Interessen weiter verfolgte Ausbreitung insbesondere von Eucalyptus- und Cryptomeria-Bäumen gefährdet den Bestand des sensiblen Ökosystems. Die zunehmende Dominanz der Fremdpopulationen führt zu einer drastischen Störung im feuchtliebenden Wasserhaushalt der Mata Atlantica. Eine dramatische Veränderung des gesamten Klimas, der Flora und Fauna ist die Folge.

Aufgabenstellung der konkreten Projektarbeit ist, die Unterwanderung der Fremdgehölze aufzuhalten und umzukehren. Effektive Mittel sind zu finden und geeignete Maßnahmen durchzuführen. Den unterschiedlichen Eigenarten der einwandernden Fremdgehölze muss mit unterschiedlichen Projektkonzeptionen in jeweils besonderen räumlichen Situationen begegnet werden. Diese Initiativen werden teilweise seit ca. 10 Jahren bereits sehr erfolgreich durchgeführt. Die einzelnen Maßnahmen und Planungsschritte sollen dokumentiert und ergänzt

werden durch fortlaufend gesammelte Daten zum Regenerationsprozess. Mit den gewonnenen Erfahrungswerten kann die Effizienz nachfolgender Initiativen gesteigert werden. Denn die verbleibenden Aufgaben sind enorm.

Um dieses Gebiet zu schützen haben wir ein Basis-Projekt erfasst und geplant.

An jeden dieser Projekte gibt es die Möglichkeit sich zu beteiligen. Die einzelnen Möglichkeiten wie man mithelfen kann, sind unter jeder Projekt-Beschreibung gelistet.

Das Projekt im Detail

1. **Wiederherstellung der Original Vegetation.**
2. **Schutz der Wasserquellen.**
3. **Baumschule; mit Beachtung des Genetischen Korridor-Verfahrens.**
4. **Forschungen, Datenbanken, Präsentationen in Schulen, Universitäten und Vereine.**
5. **Verbesserungen der Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung.**

1. Wiederherstellung des Atlantischen Regenwaldes

Eucalyptus und Cryptomeria stammen nicht aus Brasilien und werden dort angepflanzt um Holz und Cellulose zu gewinnen. Da diese Wälder als Monokultur angelegt werden, sind sie extrem schädlich für jedes brasilianische Ökosystem. Die Eucalyptus-Wälder werden im Durchschnitt jede 7 Jahre geschnitten, danach wird die Fläche abgebrannt damit der Eucalyptus schneller austreibt. Damit wird alle Fauna und Flora im und auf dem Boden getötet.



Eucalyptus- und Cryptomeria-Wälder sind extrem trocken und ziehen sehr viel Wasser aus dem Boden. Da sie in Gegenden der Mata Atlântica angelegt werden, wird das Ökosystem sehr belastet, da der Atlantische Regenwald sehr feucht ist.

Dieses Projekt möchte die in der Region angelegten Eucalyptus- und Cryptomeria-Wälder entfernen und den Atlantischen Regenwald wieder herstellen. Ökologisch gesehen ist diese Region sehr wichtig, da dort drei Flüsse entstehen, und dieses Ökosystem auf dieser Höhe (ca.1300m) immer seltener wird. Sie liegt an der Grenze des Tres Picos

Staats Parkes und soll helfen einen Biologischen Korridor zu bilden. Dieses Projekt wurde in 1997 gestartet und wird schon sehr erfolgreich als Pilot-Projekt durchgeführt, wo wir mit sehr guten Ergebnissen arbeiten. Die Erholung des Atlantischen Regenwaldes ist schon jetzt zu sehen. Durch die Restbestände des Atlantischen Regenwaldes in der Region, werden die Samen in den von Eukalyptus befreiten Gebieten durch Wind und Fauna verstreut, und wir stellen fest, dass in 10 Jahren wir Bäume mit über 7 Metern vorfinden können. Außerdem kehrt die Feuchtigkeit allmählich zurück. Durch Früchte und Blüten der einheimischen Flora stellen wir auch fest dass die Vielfalt der Fauna sich immer Stärker entwickelt. Durch Daten und Informationen über diese Projekte wird man dann feststellen können wie und wie lange die Fauna und Flora dieses Ökosystems sich erholt und wie dieser Übergang geplant und gemacht wird. Dass wiederum kann anderen Projekten helfen, die das selbe vorhaben.

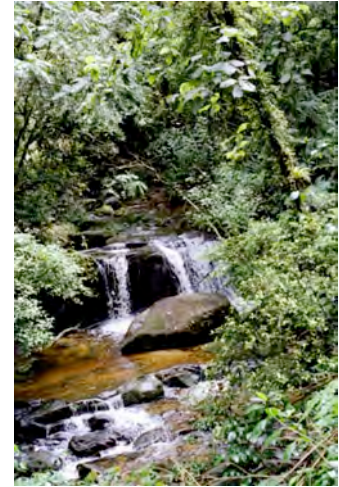
Wie man helfen kann:

- Biologisches Gutachten. Über Aktuellen Stand. (Alle 5 Jahre Entwicklung Messen) (Datenbank)
- Messungen in den Cryptomeria und Eukalyptus Wälder. (Biologische Vielfalt und Feuchtigkeit)
- Planung um die Eukalyptus und Cryptomeria Bestände zu entfernen.
- Planung der Wiederherstellung des Atlantischen Regenwaldes.
- Datenbank über Aktuelle Fauna und Flora Vielfalt aufbauen.
- Zeitplan und Organisation für den Verlauf des Projekts.

- Käufer finden, mit Ökologischen Bewusstsein, für die Grundstücke die zu verkaufen sind.
- Datenbank mit Informationen über Ablauf dieses Projekts, Biologische Vielfalt, Ist-Werte und Entwicklung.

2. Schutz der Wasserquellen

Die Mata Atlantica ist ein sehr Feuchtes Ökosystem mit viel Wasser. Wenn man diese Wälder durch Eucalyptus- und Cryptomeria-Wälder ersetzt, wird der Wasser und Feuchtigkeitshaushalt drastisch verringert, was auch das ganze Klima, Fauna, und Flora der Region dramatisch verändert. Dieses Projekt soll unter anderem die Wasser und Feuchtigkeits-Menge in einem Eucalyptus und/oder Cryptomeria-Wald und danach, wenn die Mata Atlantica sich wieder erholt messen.

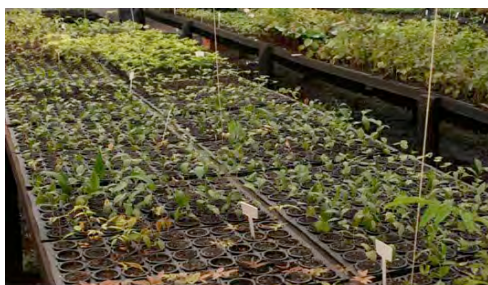


Wie man helfen kann:

- Planung und Bepflanzung der Einheimischen Vegetation entlang der Flüsse.
- Wassermenge im Winter und Sommer messen um Durchschnitt zu ermitteln.
- Wassereigenschaften feststellen.
- Wasserverschmutzung im unteren Teil des Gebietes messen, verhindern und die Wasserqualität verbessern. (Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung)

3. Baumschule; mit Beachtung des genetischen Korridor-Verfahrens.

Das Rückgrat des Projektes ist die Vermehrung von Bäumen aus dem Atlantischen Regenwald. Durch die Aussaat, und Vermehrung von Bäumen aus dem Atlantischen Regenwald, nicht aber



Mudas em desenvolvimento na estufa

aus demselben Wald, stellen wir den Wald wieder her und bringen ein genetisches Gleichgewicht in die Umgebung und Region. Die Baumschule soll Mittelpunkt für die Bepflanzung der Wälder der Region werden. In der ganzen Region gibt es keine Baumschule mit Baum-Arten aus dem Atlantischen Regenwald. Mit diesem Projekt unterstützen wir viele Landbesitzer die auf eigenem Land eine Bepflanzung durchführen möchten, aber keinen Zugang zu Bäumen aus dem Atlantischen Regenwald haben. Durch die

Baumschule glauben wir, dass wir in der Region vieles beeinflussen können.

Die Anlage solch einer Baumschule ist sehr kostengünstig, da wir das Rohmaterial für fast alles auf der Eco Lodge haben.

Wie man helfen kann:

- Planung
- Bau der Anlage.
- Kostenübersicht.
- Samenbeschaffung.
- Materialienliste, Plastiksäcke für das Umtopfen, Etiketten, etc..
- Bau der Bewässerungsanlage.

4. Forschungen, Datenbanken, Schulen, Universitäten und Vereine.

In diesem Projekt ist unser Ziel, die Informationen was in Brasilien wirklich im Umweltschutz Bereich gemacht wird, die positiven und negativen Seiten auf einer Homepage zugänglich gemacht wird. Dieses Projekt soll eine Zusammenarbeit mit Schulen, Universitäten und Vereine fördern, wo der Umweltschutz in Brasilien als Hauptpunkt vorgestellt wird. Obwohl der Umweltschutz ein immer Größeres Thema in Brasilien wird, ist der Kontakt mit und unter den Projekten selbst noch sehr schlecht.

Das andere Thema in diesem Bereich soll den Schulen gewidmet werden.

Wir haben vor mit Schulen der Region Diavorträge über die Lokalen Ökosysteme vorzuführen und den Schülern die Möglichkeit geben die Projekte in aller Nähe zu erleben. Hier können sie die Projekte von aller Nähe erleben und werden motiviert mitzumachen.

So soll das Umwelt- Bewusstsein bei den jungen Generationen gefördert werden. Die Schulen haben die Möglichkeit auf die Eco-Lodge Itororó zu kommen um dort die Ergebnisse und Herausforderungen der Projekte zu sehen, Bäume aussähen, pflanzen, Vögel beobachten, mehr über die Fauna und Flora erfahren und erleben. Durch diese Zusammenarbeit glauben wir dass in ein paar Jahren die Mentalität sich verändern wird.

Der Umweltschutz in Brasilien kann durch Bildung und Information einen großen Schritt machen. Den Studenten in den Bereichen Botanik, Biologie usw. wird die Möglichkeit geboten dort Forschungen zu unternehmen. Die Daten und Informationen die von diesen Projekten entstehen, können anderen Institutionen zur Verfügung stehen, damit es anderen weiterhelfen kann. Orchideen- Bromelien, Kakteen Vereine oder Interessierte usw. können die Eco-Lodge Itororó als Stützpunkt für Studienreisen oder Urlaub benutzen.

Wie man helfen kann:

- Für Botaniker, Gärtner, Professoren, Universitäten, Schulen, Naturfreunde, Wander-Vereine, Orchideen-, Bromelien-, Kakteen-Vereine, Umweltschutz-Vereine, etc. Dient die Eco-Lodge Itororó als Stützpunkt, die von hier aus Reisen, Expeditionen, Forschungen in ganz Brasilien unternehmen möchten.
- Mitmachen in Forschungen und Umweltschutzprojekte.
- Helfen gefährdetes Land in der Region zu kaufen.
- Informationsaustausch und Support von Deutschland aus.
- Informieren von Freunden und Bekannten über unser Projekt.
- Machen Sie bei unseren Reisen und Expeditionen mit.

5. Verbesserungen der Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung.

Die lokale Bevölkerung lebt am Existenzlimit. Die Kinder müssen 4 Km bis zur Schule zu Fuß gehen. Viele gehen nicht in die Schule, und die Erwachsene haben nur Tagesjobs, wo sie das Minimum verdienen, was eigentlich nicht ausreicht. Die Hygienische und Gesundheitliche Situation ist sehr schlecht. Unser Projekt möchte diese Situation ändern. Durch partizipative Aktionen, wo die lokale Bevölkerung aktiv an der Verbesserung des Lebensstandards beteiligt ist, verschaffen sich die betroffenen das Bewusstsein sich selbst helfen zu können. Durch den Support und Mitarbeit des Vereines Vale de Luz haben wir die Möglichkeit die Erfahrungen und Know How auszutauschen und so auf schnellere und gezieltere Resultate zu kommen. Der lokalen Bevölkerung soll der Zugang zu einer Berufsausbildung ermöglicht werden. Durch das Naturschutzprojekt und der Eco Lodge schaffen wir Arbeitsplätze und Ausbildungsmöglichkeiten für die lokale Bevölkerung.

Wie man helfen kann:

- Erfassung der aktuellen Situation.
- Planung. (Zusammenarbeit mit Vale de Luz)
- Kostenerfassung.
- Start.

Für weitere Informationen, kontaktieren Sie uns bitte jederzeit.
Auf Anregungen, Ideen, Fragen und Unterstützung freuen wir uns.

Rainer Dungs

Eco Lodge Itororó

Estrada do Curuzu, s/n
Nova Friburgo, 28.600, R.J. Brasil
Tel: 0055-22-9907-4912
E-mail: info@ecolodge-itororo.com
Internet: www.ecolodge-itororo.com